

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 647

Mittwoch, 22. Februar 2012

ALLE WEGE FÜHREN ZUR EU



Aaron und Dani

Hawideri aus Kitzbühel... Wir sind die Klasse 4S aus Kitzbühel. Wir kommen aus den Orten Jochberg, Kitzbühel, Reith und Aurach. Zu Gast sind wir in Wien, da wir Wienwoche haben. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt, und haben dort eine Zeitung selbst gestaltet. Unsere Themen waren: „Geschichte der EU“, „Eine Reportage über die EU“, „Wo hat Österreich Einfluss in der EU, und wie?“, „Zwei Dinge aus unserer Welt“ und „Welche Aufgaben hat das EU-Parlament?“



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

OPA ERZÄHLT ÜBER DIE EU

Opa erzählt und zeigt Fotos und Erinnerungen von der Entstehung der EU.

1945 war ich 20 Jahre alt und ich kam vom Krieg nach Hause. Es war eine furchtbare Situation, es herrschte Armut, Zerstörung und Arbeitslosigkeit. Dazu sind im Krieg auch noch viele Millionen Menschen ums Leben gekommen. Europa war zerstört! 1950 kam eine super Idee von einem gewissen Robert Schuman, dem französischen Außenminister. Der hat eine berühmte Rede gehalten, davon hab ich noch einen Zeitungsartikel.



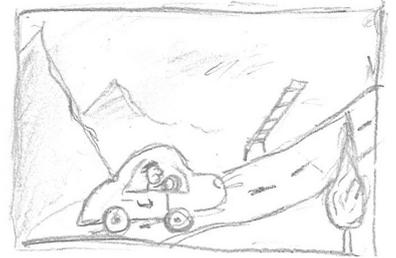
Außenminister. Der hat eine berühmte Rede gehalten, davon hab ich noch einen Zeitungsartikel.



Seine Idee bestand darin, aus den verschiedenen Staaten eine gemeinsame Europäische Union zu gründen. Dadurch gab es Frieden, gemeinsamen Handel, Kompromisse wurden geschlossen, und es gab gemeinsame Gesetze. 1951 war es endlich soweit: Die Staaten Deutschland, Belgien,

Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründeten die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Im Laufe der Zeit entstanden verschiedene Gemeinschaften. Das aller erste Mal wurde

1979 das Parlament von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt. Auch ich habe mitgewählt, und es war sehr spannend. Ach ja,



das hatte ich noch vergessen: 1968 wurden in der EG die Zölle zwischen den Mitgliedschaften abgeschafft. Wist ihr, was das bedeutet? Das heißt, man musste nichts mehr zahlen, wenn man Waren über die Grenze gebracht hat, die man dort verkaufen wollte. Österreich kam ja schließlich auch zur EU. Und zwar 1995 zeitgleich mit ein paar anderen Staaten. Damals gab es in Österreich eine Volksabstimmung, wo alle Österreicher und Österreicherinnen gegen oder für die EU stimmen konnten. Ich habe für die EU gestimmt. Und zu dieser Zeit gab es dann auch keine Grenzkontrollen mehr, das heißt, ich musste bei der Grenze keinen Pass mehr herzeigen. Und diese Sache verwirrte mich am meisten. Die Um-

stellung von Schilling auf den Euro im Jahre 2002. Nun kommen wir zur Gegenwart. Heute, 2012, hat die EU 27 Mitgliedstaaten. Vorraussichtlich



soll 2013 Kroatien auch noch beitreten. Ich bin schon gespannt, wie sich die EU weiterentwickelt. Hoffentlich hat euch meine Erzählung gefallen.



Markus (14), Gerli (14), Lina (13), Adi (13)

EIN TAG EINER EU-PARLAMENTARIERIN

Was machen eigentlich EU-Abgeordnete den ganzen Tag? Was sind ihre Aufgaben? Wie viele Stunden sind sie mit was beschäftigt? Als unsere Stellvertreter setzen sie sich jedenfalls für uns ein, soviel wissen wir.

Unsere Journalistin stattete einer Abgeordneten einen Besuch in Brüssel ab. Sie interviewte sie über ihren Alltag und erfuhr spannende Sachen. „Meine Arbeit ist es, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, die die Abgeordneten alle 5 Jahre wählen, zu vertreten,“ sagte sie. Ihr Tag fängt um 7 Uhr morgens an, da verlässt sie meistens ihr Brüsseler Hotel. Es gibt zwei EU-Parlamente. Eines ist in Brüssel und eines in Straßburg. „Heute bin ich in Brüssel, weil da auch die Ausschüsse stattfinden. Morgen bin ich bei einer Ausschusssitzung dabei.“ Bei einem Ausschuss besprechen wir spezielle Themen. Es gibt ca. 20 Ausschüsse, erzählt sie uns. Die Aufgabe der Ausschüsse ist es unter anderem, Gesetzesentwürfe der Europäischen Kommission zu bearbeiten. Ich, zum Beispiel, gehe in den Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres. Der ist zuständig für den Großteil der Rechtsvorschriften. Das heißt, Sachen die unter anderem mit Grundrechten und Pflichten zu tun haben. Welche

Sprache wird im Parlament während der großen Sitzungen eigentlich gesprochen? Es sind ja immerhin 750 Abgeordnete aus allen EU-Ländern! Darauf erklärte uns

Antonia, dass die Abgeordneten ihre Muttersprache sprechen und



Die EU-Abgeordnete Antonia J.

Dolmetscher übersetzen sie in die anderen Sprachen. Der Alltag ist auch nicht immer gleich, er besteht aus abwechslungsreichen Terminen und Gesprächen. „Zu Mittag gehe ich ganz normal essen oder habe auch Zeit für Freunde. Jederzeit bin ich gerne für Anregungen bereit und habe ein offenes Ohr für BürgerInnen. Ich freue mich sehr, dass ich für die nächsten 5 Jahre gewählt wurde, und ich dadurch etwas Gutes tun kann,“ sagt sie abschließend zu unserer Journalistin. Leider mussten wir etwas mangeln, da wir keine richtige Abgeordnete hier hatten. Aber genau so könnte ein Gespräch mit einer Abgeordneten wirklich ausschauen ;-)



Sie checkt ihren Kalender. Morgen hat sie einen Ausschusstermin.



Hier ist unsere Abgeordnete im Interview mit unserer Journalistin.



Aaron (14), Florian (13), Dani (14), Antonia (13), Laura (14)

„LIGHT“ - NICHT MIT DER EU!

Hey Leute, heute haben wir uns mit dem Thema Rauchen in der EU beschäftigt. Wir haben recherchiert und viele neue Sachen dazugelernt. In unserem Artikel werdet ihr mehr über dieses wichtige Thema erfahren.

In jedem Land der EU unterscheiden sich die Raucherregeln, wie z. B. ob man in öffentlichen Gebäuden rauchen darf, das Alter, ab dem man rauchen darf; oder die Strafe die man bekommt, wenn man die Regeln verletzt.

In Italien gilt seit 2004 Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden. In den Niederlanden wurde 1990 das Rauchen in öffentlichen Verkehrsmitteln verboten und 2004 in Bahnhöfen, Firmen und Hotels. In manchen Ländern ist es verboten, in Anwesenheit von Schwangeren zu rauchen. Jedes Land sollte sich auf die gleichen Regeln einigen, da es immer wieder zu Problemen mit den verschiedenen Gesetzen kommt. Bis jetzt unterscheiden sich die Gesetze in vielen Ländern, manche Tabakgesetze werden aber von der EU geregelt.

2001 wurden in der EU die Tabakrichtlinien eingeführt, die 2002 in Kraft gesetzt wurden. Man darf nicht mit Wörtern wie „Light“, „Leicht“ oder „Mild“

Werbung machen und die Menschen damit nicht in die Irre führen. Seit Ende 2002 muss auf der Packung stehen, was alles in den Zigaretten enthalten ist. Es gibt aber erst seit 2004 eine vorgegebene Menge an Inhaltsstoffen. Bis zu 30 % der Packungsoberfläche müssen für Gefahren und Warnungen des Rauchens verwendet werden. Auf der Rückseite müssen weitere Warnhinweise aufgedruckt sein, die mindestens 40 % der Fläche einnehmen müssen.

In der EU sind ca. eine Million Menschen in der Zigarettenindustrie beschäftigt. Die Einnahmen aller EU-Staaten aus Tabak- und Mehrwertsteuer betragen zusammen etwa 70 Milliarden Euro pro Jahr. Jährlich sterben rund 650 000 Menschen in der EU an den Folgen von Tabakkonsum. Hinzu kommen 13 Millionen BürgerInnen, die durch den Zusammenhang mit dem Rauchen an schweren Krankheiten leiden. Viele Jugendliche unter 16 Jahren rauchen auch schon. Wir finden es nicht gut, dass manche schon so jung anfangen zu rauchen, weil es krank und süchtig macht und tödlich ist.



Kristi (14), Mimi (13) haben diesen Artikel verfasst.

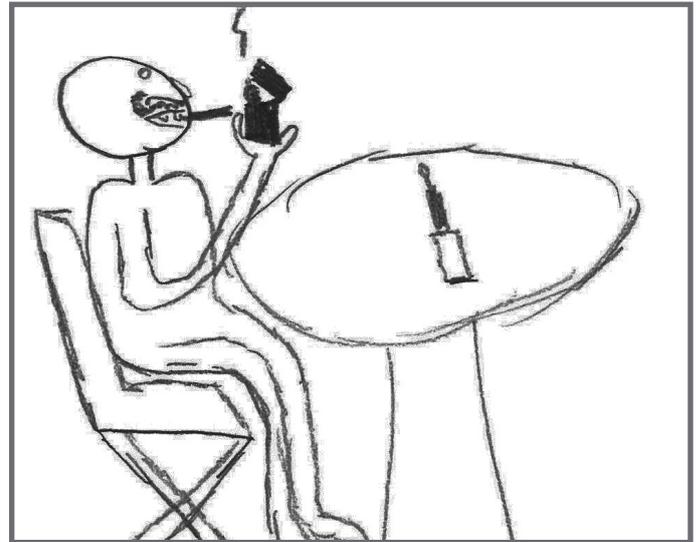


René (14), Philipp (13), Luggi (13) haben das Comic auf der Nebenseite verfasst.

MÜLLER MACHT URLAUB



Herr Müller macht Urlaub in Italien



Dort angekommen, geht er in ein Lokal und zündet sich eine Zigarette an.



Plötzlich kommt der Kellner wütend daher und schimpft erbost!



Herr Müller regt sich auf!



Der Kellner erklärt Herrn Müller, dass die Rauchergesetze in den Ländern verschieden sind.



Herr Müller verlässt das Lokal!

SEIT WANN IST ÖSTERREICH BEI DER EU?

Bei uns geht es um die Anfänge der EU, den Beitritt Österreichs und das österreichische Parlament.

Österreich ist seit 1995 Mitglied bei der EU. Damals stimmten 66,6 % der Bevölkerung für den Beitritt zur Europäischen Union. Die Europäische Union (EU) ist ein aus 27 Staaten bestehender Staatenverbund. Die Anfänge der EU gehen auf die 1950er Jahre zurück, als zunächst sechs Staaten die Europäische Gemeinschaft gründeten. Ihre Mitgliedstaaten waren Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Innerhalb der EU bilden 17 Staaten die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion. Sie haben seit 1. Januar 2002 eine gemeinsame Währung, den Euro. Ursprung der heutigen Europäischen Union waren die 1951 und 1957 gegründeten Europäischen Gemeinschaften. 1973 traten der Europäischen Gemeinschaft in der ersten Norderweiterung das Vereinigte Königreich, Irland und Dänemark bei. In Norwegen, das ebenfalls einen Beitrittsvertrag unterschrieben hatte, wurde dessen Ratifizierung in einem Referendum von der Bevölkerung abgelehnt. Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU. Seitdem ist eine Aufgabe des österreichischen Parlaments, in der der EU mitzustimmen. Und dies sind weitere Aufgaben des Parlaments. In einer Demokratie werden die Vertreter eines Parlaments durch Wahlen bestimmt. In demokratischen Staaten übt das Parlament außer der Gesetzgebung auch das Budgetrecht und die Kontrolle der Regierung aus. Abgeordnete haben gegenüber der Regierung und einzelnen Ministern das Recht auf Auskunft, und wenn es erforderlich ist, zum Misstrauensantrag. Die Regelungen hierzu sind in der Verfassung des jeweiligen Staates und in der parlamentarischen Geschäftsordnung niedergelegt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen, dass Sie unseren Artikel gelesen haben, und dass er Ihnen hoffentlich sehr gut gefallen hat.



Wiener Parlament. Unsere Abgeordneten ließen 1994 das Volk entscheiden, ob wir zur EU gehören sollen.



Marcel (14), Hans (13), Simone (14), Moni (14)



Hans? Weißt du seit wann Österreich Mitglied der EU ist?



Hmmm...

Ich hab's! Österreich ist gar nicht bei der EU.



Hahahahahaha...



Ich weiss es!!!



Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4S, HS Kitzbühel, Traunsteinerweg 13, 6370 Kitzbühel

SPANIEN UND GROSSBRITANNIEN IM VERGLEICH

Spanien und Großbritannien sind Mitglieder der EU. Sie haben viel gemeinsam, es gibt aber auch einige Unterschiede.



Großbritannien



Wir finden Gemeinsamkeiten und Unterschiede.



Spanien



Alejandro fliegt von Spanien nach Großbritannien.



Dort fährt er mit dem Taxi.



Alejandro probiert die typisch britische Küche.

Spanien liegt im Südwesten von Europa und trat 1986 der EU bei. Die Hauptstadt ist Madrid, und Spanier zahlen ihre Einkäufe mit dem Euro. In Spanien spricht man Spanisch, es hat eine Fläche von 504.649 km². Spanien hat 47.190.493 EinwohnerInnen. In Großbritannien spricht man Englisch, es hat eine Fläche von 130.395 km². Großbritannien hat 50.431.700 EinwohnerInnen und liegt im Nordwesten von Europa. Schon seit 1973 ist Großbritannien Mitglied der EU. Die Hauptstadt ist London. Großbritannien ist nur halb so groß wie Spanien, und die Briten bezahlen nicht mit dem Euro, sondern mit dem Pfund.



Mauri (14), Lisa (13), Andi (14), Luca (13)